

Hermershäuser Dorfblättchen



01_2023

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen
zum Dorfblättchen bitte an:

Hubert Detriche

Hermershäuser Dorfblättchen

Aktuelles



Der Ortsbeirat des Stadtteils Hermershausen • 35041 Marburg

An die
Einwohner des Stadtteils Hermershausen

Mitglieder des Ortsbeirates Hermershausen,
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Hermershausen

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Hubert Detriche
Nesselbrunnerstraße 1
35041 Marburg
Tel.: 06421 33883
Mobil: 0175 5250063
E-Mail: hubert.detriche@gmx.de

Sprechzeiten:

Mittwoch von 18.00 – 18.45 Uhr
und nach Vereinbarung

01.02.2023

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Hermershausen am

Donnerstag, den 23.02.2023 um 19.00 Uhr
Bürgerhaus, Herbenerstr. 5, 35041 Marburg

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2022
3. Beantragung der Versetzung von Fahnenmasten auf die seitliche Mauer des DGH
4. Beantragung von Faltpinnwänden für die Nutzung zu Ausstellungen
5. Beantragung von zwei ergonomisch geformten Ruhebänken für den Ort
6. Antrag zur Auffüllung und Befestigung der Bankette am Ortseingang und Anbringung einer Bake zum Schutz vor befahren
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Detriche
Ortsvorsteher

Hermerhäuser Dorfblättchen

Vorschläge zu Haushaltsanmeldungen für den Haushalt der Stadt Marburg 2024

Wir alle sind Hermerhausen, daher möchten wir bei den anstehenden Haushaltsanmeldungen alle Mitbürger*innen mit einbeziehen.

Gibt es Wünsche und Anregungen von Haushaltsanmeldungen an die Stadt Marburg?



Die Anmeldungen müssen in Form von Beschlüssen und schriftlich bis 30.04.2023 an die Stadt gesendet werden.

Das hört sich nach viel Zeit an, doch vergeht diese manchmal viel zu schnell.

Beantragungen, die in der OBS am 23.02.2023 gefasst werden, zählen nicht dazu. Dazu wird im März eine weitere OBS stattfinden. Wohin und wie möchten wir uns entwickeln als Ort weiter entwickeln?

Wir werden jede Eingabe von Ihnen/Euch als Team des Ortsbeirates prüfen und gemeinsam schauen, ob diese umsetzbar und zu beantragen sind.

Anträge können per Mail, schriftlich und mündlich an den Ortsbeirat herangetragen werden.

Hermershäuser Dorfblättchen

Rückblick auf den Dorfabend am 14.01.2022

Das Interesse war groß, viele Mitbürger*innen, jeden Alters sind der Einladung gefolgt und erlebten einen Abend mit alten Fotos und Filmausschnitten.

Dabei gab es verschiedene Bereiche wie die Spinnstube, Feuerwehr, Dorfleben, Bartclub und der Film zum Thema: Tolles Dorf „Hermershausen“ aus den 80er Jahren gezeigt.

Das Programm war für alle Altersgruppen interessant, zeigte es doch das Dorf von einer anderen Seite. Und viele sagten am Ende des Abends **„Hermershausen ist schon ein tolles Dorf“**



Aufgrund der guten Resonanz und auch vielem Material, das noch nicht gezeigt werden konnte, wird ein weiterer Dorfabend mit Fotos und Filmen im Herbst 2023 stattfinden.



Einladung zum Dorf / Bilder / Film / Erinnerungs-Abend im Bürgerhaus

Am Samstag, den 14.01.2023 ab 17:00 Uhr

findet im Bürgerhaus Hermershausen eine Ausstellung von alten Fotos und eine Vorführung digitalisierter Fotos mittels Beamer statt. Auch themenbezogene Kurzfilme werden gezeigt.

Es werden auch kurze selbstverfasste Geschichten vorgelesen. Sie erzählen spannende und zum Schmunzeln anregende alte Dorfgeschichten aus Hermershausen.

Wir möchten gemeinsam Erinnerungen an Ereignisse, Mitbürger, Vereinsleben, Veranstaltungen teilen und so das Dorfleben von Hermershausen aufzeigen.

(da es umfangreiches Bildmaterial gibt, wird es eine Fortsetzungsveranstaltung dazu geben)

Ein tolles Dorf mit viel Geschichte.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen jeden Alters.

Hubert und Claudia Detriche



Hermerhäuser Dorfblättchen

Frühjahrsreinigung der Nisthilfen in der Gemarkung

Am Samstag den 04.02.2023 sind die Nistkästen in der Gemarkung gereinigt worden und sorgten dabei auch für Überraschung bei der Nutzung.



Dass Nistkästen von Vogelarten gemäß Einfluglochgröße genutzt werden war uns bekannt, dass auch Wespen diese als ideales Baurevier ansehen, kann man auch verstehen.

Aber diese Bewohner hier schauten mich mit ihren kleinen Augen an, als wollten sie sagen: Hey, mach wieder zu, hier wohnen Papa und Mama Maus bereits.

Der Wintervorrat an Eicheln und die wohnliche Gestaltung mit Blättern und Moos lässt auf Genießer schließen.

Ich habe den Nistkasten auch wieder verschlossen, wenn auch mit einem kleinen Schmunzeln dabei.



Unsere Arbeit, der Herstellung von Nistkästen hat sich gelohnt. Viele Nistkästen sind durch Nester, im vergangenen Jahr sichtbar bewohnt gewesen und hoffentlich auch dieses Jahr wieder.

Hermershäuser Dorfblättchen

Heckenrückschnitt

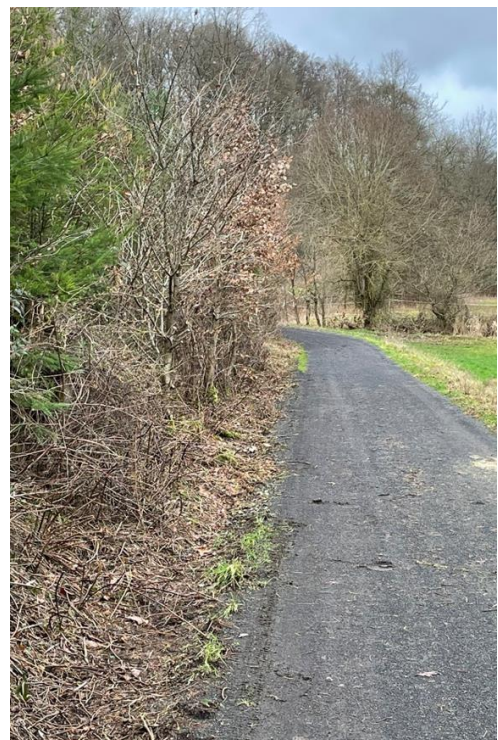
Der von uns beauftragte Hecken und Sträucher-rückschnitt in der Gemarkung ist durch den DBM der Stadt Marburg sehr gut und ordentlich ausgeführt worden.

Bevor der Rückschnitt erfolgte, fand im Beisein von Vertretern des DBM, der Unteren Naturschutzbehörde und mir als Ortsvorsteher ein Besichtigungstermin statt, um auch die Anforderungen in Bezug auf den Naturschutz beim Rückschnitt zu berücksichtigen.

Sicherlich werden die zurückgeschnittenen Hecken und Sträucher wieder in absehbarer Zeit durch erneutes Ausschlagen und Wachstum zu ihrer ursprünglichen Größe heranwachsen, so dass zu gegebener Zeit wieder ein Rückschnitt erforderlich ist.

Wir melden jedes Jahr Rückschnitte an. Wir freuen uns, wenn Sie/Ihr die Notwendigkeit einer Maßnahme an den Ortsbeirat meldet.

Der Ortsbeirat sammelt alle eingehenden Meldungen und die Standorte, an denen Rückschnitte erfolgen sollen. Im Herbst werden diese an die zuständige Stelle in der Stadt zur Prüfung mitgeteilt



Hermerhäuser Dorfblättchen

Eine Geschichte zum Schmunzeln und nachdenken

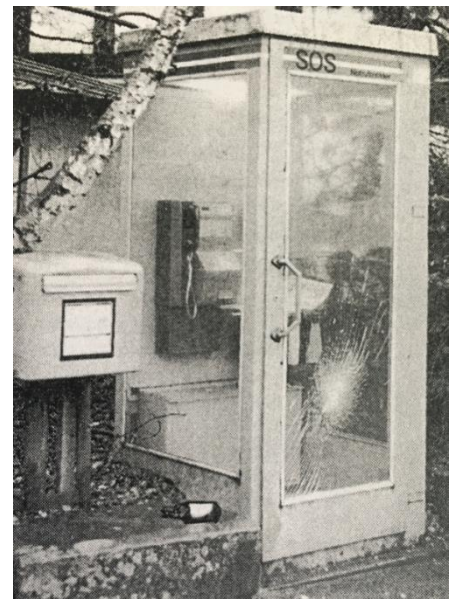
Das Telefonhäuschen im Ort

Es ist lange her, als wir mit zwanzig Pfennig zum Telefonhäuschen gelaufen sind, um unsere Lieben daheim, oder die Freundin/Freund auf diese Art zu kontaktieren.

Ursprünglich stand es beim aktuellen Briefkasten vor Heckeshof, der Hof in der Nesselbrunnerstraße 2.

Darin hingen die Telefonbücher in einem Klappregister. Diese waren so dick, dass man reichlich blättern musste.

Die Platzverhältnisse waren nicht unbedingt riesig. So ist eine Grundfläche von max. einem Quadratmeter und mit einer Höhe von zwei Metern als ausreichend empfunden worden. Wir haben auch schon mal zu dritt daringestanden und einen Anruf getätigt, denn draußen hat es geregnet wie aus Eimern.



Das war dann schon beinahe als kuschelig zu bezeichnen. Die Münzen warf man in den oben auf dem Fernsprechapparat befindlichen Einwurfschlitz und begann die Wählscheibe für jede einzelne Zahl zu drehen. Dabei ratterte diese jedes Mal langsam in

die Ausgangsstellung zurück. Die anfänglichen Heimfernsprechgeräte, oder kurz Telefone hatten eine ebensolche Drehscheibe.

Wenn die Verbindung hergestellt werden konnte, musste man den Geldbetrag im Blick behalten und rechtzeitig weitere Münzen nachwerfen.

Sonst konnte das Gespräch einfach beendet werden.



Hermershäuser Dorfblättchen

Aus den Erzählungen im Ort habe ich erfahren, dass es anfangs nur sehr wenige private Telefone gab. Das erste gab es beim Bürgermeister und bei der Poststelle im Ort.

Wenn dann mal ein Arzt dringend benötigt wurde, lief man eben zu



einem der verfügbaren Apparate um seinen Anruf tätigen zu können. Da konnte es auch schon mal vorkommen, dass die Poststelle einen Anruf für eine Familie bekam und sich dann jemand von dort zu Fuß auf den Weg machte um die Nachricht zu überbringen.

Wenn ich diese Sätze so lese und mich daran erinnere, habe ich ein leichtes schmunzeln im Gesicht.

Neben mir liegt mein Mobiltelefon und ich bin jederzeit zu erreichen. Wir müssen alle nicht mehr aus dem Haus gehen um eine Telefonzelle zu suchen, oder gar bei den Nachbarn klingeln, um dort zu fragen ob man mal anrufen kann und darf.

Aber war diese Zeit schlecht? Nein, es war anders, aber eben normal für uns alle.

In den späteren 90er Jahren wurde die alte Telefonzelle abgebaut und eine modernere, offenere Version an der Bushaltestelle in der Hermershäuser-Straße errichtet.

Das war nicht dasselbe, zumal man im Freien stehen musste und jeder um einen herum das Gespräch mithören konnte.

Das wurde dann nicht mehr so häufig genutzt. Es kamen ja dann so langsam die ersten mobilen Telefone. Der Stolz eines jeden Besitzers. Das versteckte man auch nicht, nein, man trug es an einem Clip am Hosengürtel. Riesige Teile waren das, mit ausziehbaren Antennen. Heute ist es das Normalste der Welt, ein solches Teil zu haben und zu nutzen. Immer und überall.

Aber wenn wir zurückdenken, an die Zeit der Münzfernsprecherhäuschen und seinen vielen Anrufen darin, so wird einem in der Erinnerung vieles Schöne in Gedanken wiederkommen.

Hubert Detriche